

Zur Kartoffelversorgung.

In den Ausführungen in der letzten Gemeinberatsitzung einiger Redner, einer der Hauptgründe für das Versagen der Kartoffelzufuhren sei der Waggonmangel, wird von berufener Seite auf folgende Tatsache verwiesen: Bereits am 21. November 1916 ist in einer Konferenz sämtlicher Statthalter und Landespräsidenten Oesterreichs wegen der Kartoffelversorgung konstatiert worden, daß an den mangelhaften Zufuhren nicht der Waggonmangel, sondern andere Verladungsschwierigkeiten, wie Fuhrwerksmangel für die Zustreifung zu den Bahnen, Mangel an Arbeitskräften für die Besorgung der Zufuhren u. d. h. die Schuld tragen. Die im Gemeinderate gemachten Äußerungen einzelner Redner über den Waggonmangel beziehen sich daher auf eine weiter zurückliegende Zeit und nicht auf die letzten Verfrachtungsperioden.

Gegenüber dieser Feststellung muß daran erinnert werden, daß sowohl der Bürgermeister als auch der Referent über das Kartoffelgeschäft der Gemeinde Wien als eine der Hauptursachen der ungenügenden Kartoffelversorgung Wiens den Waggonmangel bezeichneten. In dem Berichte wurde ausdrücklich hervorgehoben: „In der Zeit vom 17. Oktober bis 25. November (das ist also wohl die letzte Verfrachtungsperiode) sind täglich durchschnittlich 95 Bahnwagen in Wien eingelangt, während nach dem kommunalen Versorgungsplan der tägliche Einlauf sich auf 283 Bahnwagen stellen soll. Es war ja von vornherein klar, daß bei den derzeitigen schwierigen Verhältnissen auf allen Gebieten eine genaue Einhaltung des Programmes ein Ding der Unmöglichkeit sei; daß aber ein derartiges vollständiges Versagen der Anbringung und der Anlieferung dieses Volksernährungsmittels eintreten würde, konnte nicht vorausgesehen werden.“ Dieser Satz findet sich in dem erwähnten Referate vor. Was soll also mit der Nichtigstellung von „berufener Seite“ bezweckt werden?